



Die Landeshauptstadt Schwerin ist mit fast 100.000 Einwohnern und Einwohnerinnen das politische Zentrum des Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern. Als Oberzentrum verfügt Schwerin neben dem historischen Stadtkern rund um das Schloss über eine hervorragend ausgebaute Infrastruktur in den Bereichen Bildung, Dienstleistung, medizinische Versorgung und Kultur. Die Stadtverwaltung Schwerin ist eine moderne Kommunalverwaltung mit zentralem Sitz im Stadthaus am Hauptbahnhof. Für derzeit rund 1100 Bedienstete ist die Stadtverwaltung der zweitgrößte Arbeitgeber in der Landeshauptstadt.

Die **Landeshauptstadt Schwerin** ermöglicht für einen optimalen Einstieg in das Berufsleben zum **1. August 2025** die Besetzung von Ausbildungsplätzen für den Beruf

Fachangestellte/Fachangestellter für Bäderbetriebe

Die praktische Ausbildung erfolgt vorrangig im Hallenbad und es werden dabei schwerpunktmäßig folgenden Teilbereiche ausgebildet: Aufsichts-, Betreuungs-, Sanitäts- und Rettungsdienst, allgemeine Hygiene, Erteilung von Schwimmunterricht, Pflege und Wartung technischer Anlagen, Bestimmungen und Vorschriften der Bäderverwaltung. Die Fachangestellten sind verantwortlich für den reibungslosen Ablauf des Badebetriebs und haben dafür zu sorgen, dass die Haus- und Badeordnung eingehalten wird. Zu weiteren Aufgaben gehören auch die Erledigung von Verwaltungs- und Kassenarbeiten und die Mitwirkung bei der Öffentlichkeitsarbeit.

Ergänzende theoretische Kenntnisse werden während des Berufsschulunterrichtes in der Lutherstadt Wittenberg (Sachsen-Anhalt) vermittelt.

Anforderungen:

Als Auszubildende/Auszubildender kann eingestellt werden, wer

1. den Erwerb der mittleren Reife nachweist – **und**
2. gute Leistungen in den Fächern Chemie, Mathematik, Physik, Sport, sowie ein umfangreiches Allgemeinwissen und Fremdsprachenkenntnisse besitzt – **und**
3. über gute schwimmerische Fähigkeiten verfügt – **und**
4. Freude am freundlichen Umgang mit Menschen aller Altersklassen hat.

Zur eigenen Überprüfung der Berufseignung ist der Erwerb eines Schwimmzeugnisses sinnvoll. Eine Begeisterung für den Schwimmsport wird vorausgesetzt.

Auswahl- / Eignungsverfahren:

Der Entscheidung über die Einstellung gehen eine theoretische und praktische Eignungsuntersuchung, sowie ein persönliches Vorstellungsgespräch in Form eines teilstrukturierten Interviews voraus.





Bewerbung:

Folgende Unterlagen sind als Bestandteil beizulegen:

- ▶ aussagekräftiges Bewerbungsanschreiben
- ▶ aktueller lückenloser Lebenslauf
- ▶ Kopie Schulabschlusszeugnis; falls der Abschluss noch nicht erworben wurde: Kopie des letzten Zeugnisses einer allgemeinbildenden Schule
- ▶ Schwimmnachweis
- ▶ ggf. weitere relevante Nachweise wie Studienbescheinigungen, Dienst-/Arbeitszeugnisse, Praktikumsbescheinigungen, ehrenamtliches Engagement, Schwerbehinderung etc.

Auf das Nutzen von Bewerbungsmappen sollte verzichtet werden. Eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen ist nur mit einem ausreichend frankierten Briefumschlag möglich. Unvollständige, sowie nach Ablauf der Bewerbungsfrist eingegangene Bewerbungsunterlagen werden nicht berücksichtigt.

Allgemeine Hinweise zum Bewerbungs- und Auswahlverfahren finden Sie unter <https://www.schwerin.de/politik-verwaltung/stellen-ausbildung/Hinweise-zum-Auswahl-und-Bewerbungsverfahren/>

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer „FAfBäBe 2025“ an die

Landeshauptstadt Schwerin
Der Oberbürgermeister
Fachdienst Hauptverwaltung und Digitalisierung
Am Packhof 2-6
19053 Schwerin

oder bevorzugt per E-Mail an ausbildung@schwerin.de

Bewerbungsfristende:

23. September 2024

Ansprechpartnerinnen:

Silke Pagel Tel. 0385/545-1224

E-Mail: spagel@schwerin.de

Jeannette Below Tel. 0385/545-1218

E-Mail: jbelow@schwerin.de

